

Zusammenfassung vom 04.06.2018

Dag Tanneberg¹

„Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft“
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Sommersemester 2018

30.04.2018

¹dag.tanneberg@uni-potsdam.de

Leitfragen der Sitzung

- 1 Was sind räumliche Modelle der Politik?
- 2 Aus welchen Bausteinen bestehen diese Modelle?
- 3 Was kann ich mit ihnen anfangen?

Was sind räumliche Modelle der Politik?

- Abbildung der Politik auf euklidische Räume
 - vereinfacht: n-dimensionale Koordinatensysteme
- Analyse resultierender Akteurskonstellationen
 - Theorie der rationalen Wahl
- Klassische Beiträge
 - Hotellings räumlicher Wettbewerb (1929)
 - Blacks Median-Wähler-Theorem (1948)
 - Downs Ökonomische Theorie der Demokratie (1957)

Aus welchen Bausteinen bestehen diese Modelle?

- 1 Basisannahmen der Theorie der rationalen Wahl
 - vollständige & transitive Präferenzordnung
- 2 Eingipfeligkeit (Single-peakedness) von Präferenzordnungen
 - Idealpunkt: $y_i \succ o \quad \forall \quad o \in O \setminus \{y_i\}$
- 3 Nutzenfunktion u über Politikbündel im n-dimens. Raum
 - 1 u hat ein Maximum am Idealpunkt des Akteurs
 - 2 u der Wert von u nimmt jenseits des Idealpunkts ab
 - 3 häufig: u ist symmetrisch
- 4 Salienzvektor
 - Aussage über die Wichtigkeit einzelner Politikfelder
- 5 Lösungskonzept
 - z.B. Gewinnmenge
 - alle Punkte, die eine Koalition einem Referenzpunkt vorzieht

Was kann ich mit ihnen anfangen?

- sparsame, idealisierte Modellierung politischer Prozesse
- Vorhersagen über Wahlkampfverhalten, Koalitionsbildung, ...
- Abweichung vom Modell \implies Anstoß weiterer Theoriebildung